SCHUL-SOZIALARBEIT und UBUS an der Grundschule 1 Stadtallendorf

## Prinzipien

- Individuelle, rechtzeitige Förderung
- > Potentiale entdecken, erhalten, unterstützen und fördern
- Selbstverantwortung und Selbstbestimmung stärken
- Gemeinwesen- und Sozialraumorientierung
- Lebensweltorientierung
- Zielgruppenorientierung
- Nachhaltigkeit der Angebote

# Schul-Sozialarbeit an der G1 Harald Homberger

"Schulsozialarbeit als Teil der Jugendhilfe ist präventiv ausgerichtet. Ziel ist die Förderung junger Menschen in der Schule und in ihrem sozialen Umfeld. Sie wirkt Ausgrenzungstendenzen entgegen, arbeitet vernetzt und ist ein verlässlicher Partner. Schulsozialarbeit wird in gemeinsamer Verantwortung von Schule, Jugendhilfe, Kommunen und Eltern getragen". (Lk MR-BID 2019)

#### Einzelfallarbeit

systemisch, bedarfs- und zielorientiert

### Beratung

Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern

#### Schulische Kooperation

Konferenzen, Planungen, Koordination

### Netzwerkkooperationen

GS, Übergänge 4 - 5, Jugendhilfe (ASD), Jugendpflege, Polizei, u.a.



(Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte)

Iryna Dolnytska Geeske Christmann

Grundlage: Erlass v. 01. 02. 2018 zur Umsetzung der unterrichtsbegleitenden Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS) zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages in Hessen (sowie des Änderungserlasses hierzu v. 01.07.2018)

### Beratung

- Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern

### Einzel- und Gruppenarbeit

Unterrichtsbegleitung, Unterstützung
 v. Klassenaktivitäten

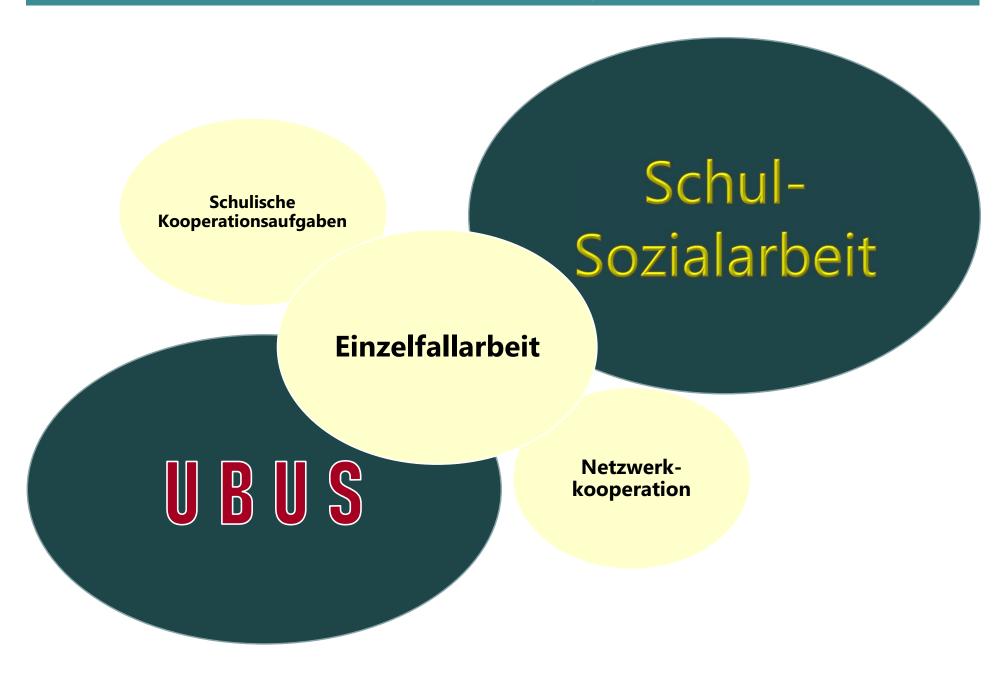
## Inner- und Außerschulische Vernetzung

- Insbes. Öffentl. u. Freie Jugenhilfe

### Unterstützung v. Lehrer\*innen

- Übergangsmanagement
  - Elternarbeit

Unterstützung v. Eltern und deren Kindern im elterlichen Haushaltbei unterrichtsbezogenen Problemlagen (Kurzzeitberatung)



### Einzelfallhilfe

- ⇒ Beratung von Schüler\*innen mit Schulschwierigkeiten
- Einzelgespräche mit Schüler\*innen bei sozialen und emotionalen Problemen
- Mediation in Konfliktfällen
- → Arbeit mit vorübergehend nicht gruppen-/ klassenfähigen Schüler\*innen
- ⇒ Krisenintervention bei aktuellen Störungen
- Beratungsorientierte Teilnahme am Unterricht
- ⇒ Beratung von Lehrkräften in sozialpädagogischen Fragen
- ⇒ Vermittlung von Schüler\*innen und deren Eltern an Fachdienste (z.B. ASD, Beratungsstellen od. therapeutischen Einrichtungen)
- □ Individuelle F\u00f6rderung des Lern– und Arbeitsverhaltens von Sch\u00fcler\*innen (special report)
- → Kontaktstelle f
  ür Sch
  üler\*innen in Konfliktlagen ohne sanktionierende Kontrolle

## Elternarbeit

- ⇒ Beratungsangebote für Eltern/Sorgeberechtigte,
- ⇒ Initiierung und Begleitung von Eltern Lehrer\*innen Gesprächen
- ⇒ Beratung von Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten, sozialen Schwierigkeiten und in Fragen der Jugendhilfe
- ⇒ Vermittlung in medizinische und therapeutische Fachdienste, sowie Beratungsstellen
- Mittler zwischen Schule, Familie und ASD (Jugendhilfe)

## Schulische Kooperationsaufgaben

- Mitwirkung bei diagnostischen Aufgaben im sozialen und emotionalen Bereich, Anamnese, Verhaltensbeobachtung
- ➡ Mitwirkung bei der gemeinsamen Erziehungsplanung im Rahmen von p\u00e4dagogischen Ma\u00dBnahmen und Ordnungsma\u00dBnahmen (Klassenkonferenzen, Fallbesprechungen)
- Mitarbeit im Unterricht bei sozialpädagogischen Fragestellungen
- Mitwirkung bei Rückführungs-, Übergangs- oder Nachbetreuungsmaßnahmen in andere soziale Systeme (Schulwechsel, familiäre Situation, z.B.)
- Zusammenarbeit mit der Schulleitung
- Teilnahme an allen relevanten Konferenzen

### KOOPERATION UND VERNETZUNG MIT EXTERNEN EINRICHTUNGEN

### Regelmäßige Zusammenarbeit mit:

- ⇒ Ak Schulsozialarbeit Stadtallendorf (GS + GBS)
- dem ASD/Jugendgerichtshilfe
- Jugendförderung des Landkreises
- der Jugendpflege der Stadt Stadtallendorf
- → Kooperation mit schulischen Fachdiensten, wie dem Schulpsychologischen Dienst und der sonderpädagogischen Fachberatung (BFZ)
- Teilnahme an Arbeitskreisen mit relevanten Themenstellungen

